

Florentine von **Würth**, geb. von **Habdank-Nirdzwiedzka**, als Gattin, gibt im eigenen und im Namen ihrer Kinder **Johanna** Fürstin **Puzyna**, geb. von **Würth**, **Wladimir** von **Würth**, Hof- und Ministerial-Concipist im k. und k. Ministerium des kaiserl. Hauses und des Aeußern, ihres Schwiegersohnes **Alexander** Fürst **Puzyna**, dann ihrer Enkeln **Wladimir** und **Alexandrine** die tieferschütternde Nachricht von dem Ableben ihres innigstgeliebten Gatten, Vaters, Schwiegervaters und Großvaters, des Wohlgebornen Herrn

Johann Baptist von Würth

k. k. Rittmeister a. D.

welcher Mittwoch den 2. Jänner 1889, um ½10 Uhr Abends, nach längerem Leiden und nach Empfang der heiligen Sterbesacramente im Alter von 78 Jahren selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die Hülle des theueren Verblichenen wird Freitag den 4. Jänner, präcise 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause: I., Rauhensteingasse 1 in die Metropolitankirche zu St. Stephan geführt, daselbst feierlich eingesegnet, sodann nach Hietzing überführt und nach vorhergegangener Einsegnung in der Pfarrkirche auf dem dortigen Ortsfriedhofe im eigenen Grabe zur ewigen Ruhe bestattet.

Samstag den 5. Jänner werden von 10 bis 11 Uhr in der Metropolitankirche zu St. Stephan die heiligen Seelenmessen gelesen werden.

Wien, den 3. Jänner 1889.

Wiener Leichenbestattungs-Unternehmung „Pietät". „St. Norbertus" Buch- und Kunstdruckerei in Wien.

Son Excellence

Madame de Dunajewska

Wien k.k. Finanzministerium